

Titel: Akazie (Robinie)

Datum: 14.11.2018

Autor: Büro FLOORIGHT - Wermatswilerstrasse 8 - 8610 Uster - Tel 043 305 90 00 - Fax 043 305 90 04

Der nachfolgende Artikel wurde von Flooright AG verfasst. Die Publikation auf der Plattform von Flooright AG erfolgte mit der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Der Artikel ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Autors nicht weiter verwendet

Botanischer Name:	Robinia pseudoacacia
Bezeichnung Französisch:	Faux acacia
Bezeichnung Englisch:	Black locust
Europ. Kurzzeichen gem. DIN EN 13556:	ROPS
Herkunft:	Mittel- und Südosteuropa
Brinellhärte N/mm ² H BII (Längsfaser):	48
Jankahärte Pound-force:	1700
Gewicht Rundholz kg/cbm:	930
Gewicht getrocknet (ca. 15%) kg/cbm:	930
Baumhöhe (maximal) m:	30
Durchmesser (maximal) cm:	30
Alter (maximal):	200
Verwendung:	Aussen- und Innenbereich, Rebphähle, Parkett, Fenster, Haustüren, Fässer sowie Brennholz von hohem Heiwert.

Robinie (falsche Akazie)

Die Robinie wird auch als "Falsche Akazie" bezeichnet und gehört zu den Laubbäumen. Diese Pflanze stammt ursprünglich aus Nordamerika und wurde im 18. Jahrhundert von dem Franzosen Robin nach Europa gebracht - so kam die Robinie zu ihrem Namen. Ab etwa 1880 wurde die Robinie als Nutzholzbaum verwandt. Heute kommt der Robinie eine hohe wirtschaftliche Bedeutung zu, denn dieses Gewächs ist nicht nur beständig gegenüber der Holzfäule, sondern zudem sehr biegsam und fest. Die Robinie ist widerstandsfähiger als Eichen-Holz und wächst verhältnismäßig schnell.

Die Robinie hat eine leicht grünliche Färbung und zeichnet sich durch eine feine und elegante Maserung aus. Dadurch ist dieses Holz auch im Innenbereich gefragt. Ebenso ist die Robinie eine gute Alternative zu zahlreichen Tropenhölzern, da sie unter Witterungseinflüssen eine grünliche Patina bildet. Nach der Pappel und dem Eukalyptus ist die Robinie heute der am häufigsten kultivierte Laubbaum. Dennoch stehen in Deutschland nur geringe Mengen an Robinie zur industriellen Verarbeitung zur Verfügung, da die Robinie aus deutschen Beständen eine eher ungünstige Stammform und geringere Durchmesser aufweist. Im Handel wird die Robinie meist in einem Durchmesser von 0,2 bis 0,4 Metern und in Längen von zwei bis vier Meter angeboten.

Parkettbeispiele

Anwendungsbeispiele